



R. Hammel, Leuchter, in Kupfer getrieben

von dem die Ausstellung einen Band mit 47 Bildern aus dem Besitze des Herrn Banquier Richard Lieben in Wien bringt. Gerade das, was uns darin anheimelt, ist nicht japanisch und daher leider auch stillos. An Bilderbüchern in kleinem und grossem Format, alten und neuen Datums, ist hier kein Mangel, namentlich Dank der Förderung, welche ausser den genannten Herren auch Herr Banquier Carl Gerstbauer der Veranstaltung angeeignet liess. Herr Dr. Scheiner sendete einen chinesischen Roman in acht Rollbildern, die, in handcolorirtem Druck ausgeführt, gerade als Gegenstück zur japanischen Kunst sehr lehrreich sind. Auch Färberschablonen (aus

dem Besitze des Herrn Dr. R. Forrer in Strassburg) durften hier angereicht werden; so darf die Ausstellung als Ganzes wohl sehenswert genannt werden und wird zweifellos, so wenig sie Vorbild sein soll zum sklavischen Copiren oder gar zur Nachahmung, doch anregend und belehrend wirken auf Lehrer, Künstler und Dilettanten. Ein Katalog, der 65 Künstlernamen nennt (die wichtigeren mit Angabe ihrer Lebensdauer), erleichtert die Besichtigung.

Julius Leisching.

**L**ONDON. AUCTIONEN ZSCHILLE UND BARDINI. Die bekannte Majolikasammlung Zschille, von welcher in diesem Jahre ein vorzüglicher Katalog von Otto von Falke erschienen ist, wurde am 1. und 2. Juni in London versteigert, nachdem sie längere Zeit vorher im Leipziger Kunstgewerbemuseum ausgestellt gewesen war. Die Auction fand unter grosser Betheiligung von Seite der Kunstfreunde, Museen und Händler statt. Von den deutschen Kunstmuseen waren vertreten: Berlin, Köln, Leipzig, Frankfurt, Darmstadt und Krefeld. Was die erzielten Preise anlangt, so waren dieselben keineswegs übertrieben hoch. Nennenswert sind: die frühe Platte Nr. 1 mit der Kreuzigung Christi, £ 100 (Museum Köln); der Faentiner Teller Nr. 7 mit der Darstellung der heiligen Familie, £ 410 (Privatbesitz); Nr. 8 brachte £ 270, Nr. 10, die schöne Platte mit der Kreuztragung Christi nach Agostino Veneziano vom Jahre 1521 erzielte £ 280; Nr. 12 £ 120; Nr. 14 £ 140, Nr. 19 £ 140 (Museum Frankfurt), Nr. 24



R. Hammel, Goldschmuck (Anhänger)